



A | D | A | M  
**Art & Design Atomium Museum**

---

**ERÖFFNUNG AM 11. DEZEMBER 2015**

---

**PRESSEMAPPE**

---

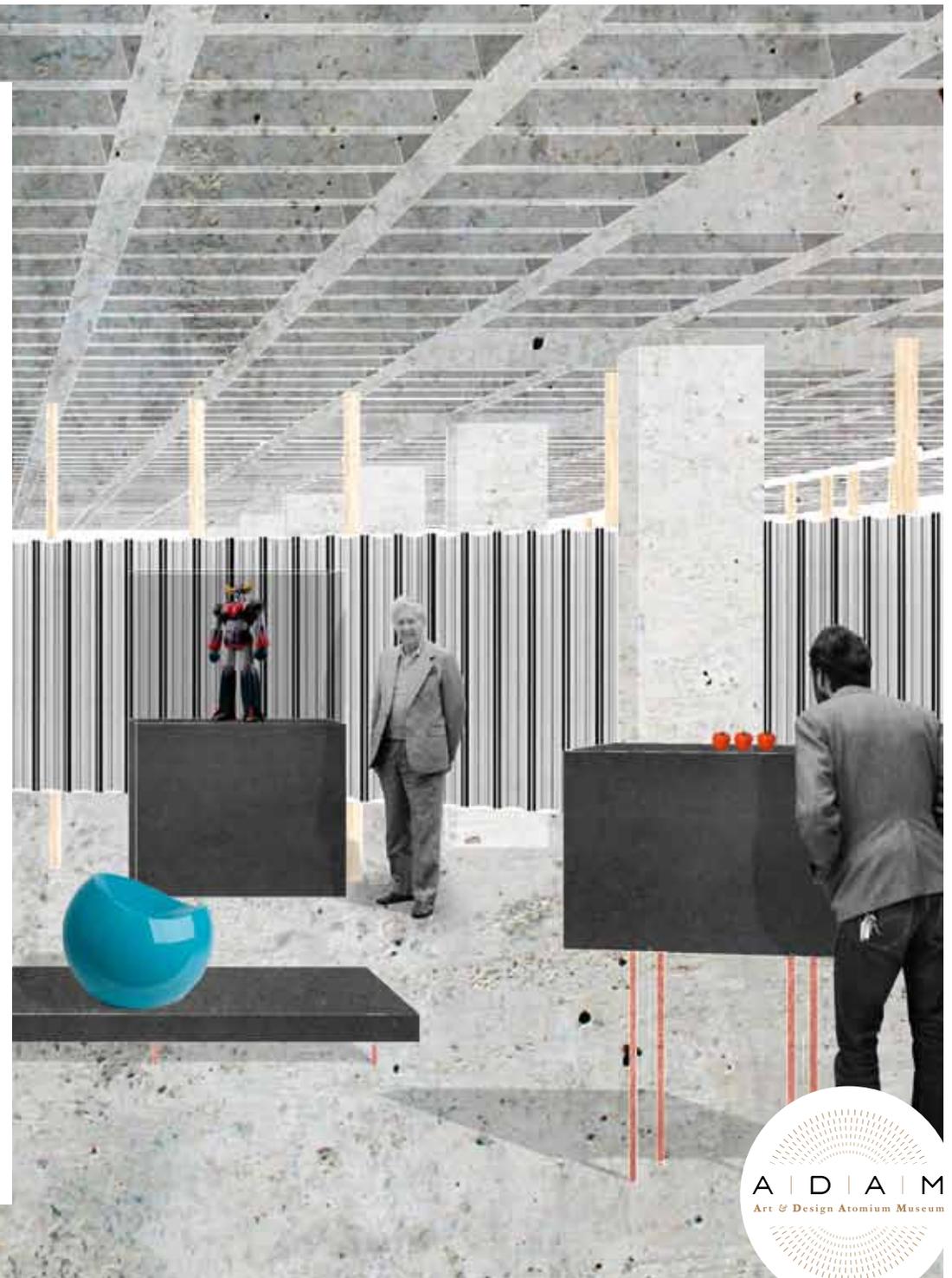
<b>DAS ADAM PROFILIERT SICH ALS</b>	3
<b>DAS ADAM BIETET SEINEN BESUCHERN</b>	3
<b>ART &amp; DESIGN ATOMIUM MUSEUM   ADAM</b>	4
▶ VON EINER PRIVATSAMMLUNG ZU EINEM KUNST- UND DESIGNMUSEUM.....	4
▶ PLAN.....	6
▶ PLASTICARIUM KOLLEKTION.....	7
▶ ZEITWEILIGE EXPO.....	9
<b>AKTIVITÄTEN</b>	10
▶ FÜHRUNGEN.....	10
▶ PÄDAGOGISCHE WORKSHOPS.....	11
▶ VORTRAGSZYKLEN.....	12
<b>VERMIETUNG UND EVENTS [MICE]</b>	13
▶ MIETRÄUME FÜR VERANSTALTUNGEN.....	13
<b>BOUTIQUE UND CAFÉ FÜR KLEINE SNACKS</b>	14
<b>EIN ARCHITEKTONISCHES UND RAUMGESTALTERISCHES PROJEKT</b>	15
▶ GENERALUNTERNEHMER.....	15
▶ ZIEL DES PROJEKTES.....	15
▶ ARCHITEKTONISCHES UND RAUMGESTALTERISCHES PROJEKT IN 10 PUNKTEN.....	16
<b>KONZIPIERUNG UND REALISIERUNG DER HAUPTTREPPE AN DER AUSSENSEITE</b>	18
▶ INTERVENTION VON JEAN NOUVEL.....	18
<b>PREISE</b>	20
<b>PRAKTISCHE INFORMATIONEN</b>	21
<b>KONTAKTE</b>	21

## DAS ADAM PROFILIERT SICH ALS:

- ▶ Museum und Kunstzentrum [5 000 m<sup>2</sup>]
- ▶ widmet sich der Kunst und des Design des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart
- ▶ in unmittelbarer Nähe des Atomiums [Trade Mart/Heysel]

## DAS ADAM BIETET SEINEN BESUCHERN:

- ▶ eine Dauerausstellung [Plasticarium]
- ▶ Wechselausstellungen
- ▶ Aktivitäten [Lab]
  - × Führungen
  - × Pädagogische Workshops
  - × Vorträge
- ▶ vermietbare Räumlichkeiten für Veranstaltungen [Auditorium]
- ▶ ein Café für kleine Snacks, Getränke usw. [Shop & Café]
- ▶ eine Boutique [Shop & Café]



## **ART & DESIGN ATOMIUM MUSEUM | ADAM**

### **VON EINER PRIVATSAMMLUNG ZU EINEM KUNST- UND DESIGNMUSEUM**

Das Art & Design Atomium Museum entstanden aus einer doppelten Dynamik, wurde von der Ausstellungsabteilung des Atomiums ins Leben gerufen.

Auf der einen Seite war der Wille dieser Abteilung heraus - in Übereinstimmung mit seiner touristischen, kulturellen und pädagogischen Zielsetzung - umfassende Ausstellungen zu realisieren, die aufgrund der begrenzten Ausstellungsfläche des Atomiums nicht möglich wären. Idealerweise sollten diese Ausstellungen dabei in unmittelbarer Nähe des Atomiums selbst einen Platz finden.

Auf der anderen Seite gab es den Wunsch, eine außergewöhnliche Design-Kollektion [Plasticarium] bestmöglich zu ihrem Recht kommen zu lassen, unter Berücksichtigung der Forderung ihres damaligen Besitzers [Philippe Decelle], dass diese als Ganzes in ein museales Projekt in Brüssel eingebunden werden sollte. Zusammengetragen seit den 80er Jahren, umfasst diese bemerkenswerte und in der Welt einzigartige Sammlung mehrere Tausende Objekte aus Plastik, von alltäglichen Gebrauchsobjekten bis hin zu Kunstwerken.

Dieses Projekt, das zum Ziel hat, eine museale Referenz auf dem Gebiet von Kunst- und Design-Ausstellungen zu werden, ist im Einklang mit der kulturellen Programmierung des Atomiums nach seiner Renovierung (2006) und seinem fünfzigsten Geburtstag (2008): Was ist aus den Schlüsselwörtern der Expo '58 - *Modernismus & Fortschritt* - in den Bereichen zeitgenössische Kreation, Design und Architektur geworden?



## **ART & DESIGN ATOMIUM MUSEUM | ADAM** FORTSETZUNG

### **VON EINER PRIVATSAMMLUNG ZU EINEM KUNST- UND DESIGNMUSEUM**

Außerdem bietet dieses Projekt eine konkrete und finanziell realistische Antwort auf viererlei Herausforderungen:

- ▶ fehlende kulturelle Infrastrukturen im Norden Brüssels;
- ▶ die Entwicklung eines kulturellen Angebotes, das dem Geschmack und den Interessen eines „Citytrip-Publikums“ Rechnung trägt, einer der Wachstumssektoren des Brüsseler Tourismus;
- ▶ die Verstärkung der Attraktivität des Heysel-Parks angesichts der bevorstehenden Umgestaltung;
- ▶ die Notwendigkeit, rekurrente Besuche des lokalen und nationalen Publikums für das Atomium zu generieren und zu konsolidieren, durch die Diversifikation und den Ausbau seines kulturellen und touristischen Angebots (das Kombiticket Atomium-ADAM strebt an, ab 2016 Besucherzahlen von über 125 000 zu erreichen).

Das ADAM ist also als eine Ausbreitung des Atomiums und seiner für Ausstellungen verantwortlichen Abteilung geplant. Es handelt sich gewissermaßen um „das Atomium außerhalb der Kugeln“, um „die Vorstellung von einer zehnten Kugel“. Es ist in einem Teil des Brussels International Trade Mart (BITM) untergebracht und verfügt über etwa 5 000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche, von denen etwa die Hälfte für die Dauerausstellung der Sammlung des alten Plasticariums vorbehalten sind, dessen Namen sie beibehält. Da die Ausstellungsfläche des ADAM nicht der Gesamtheit der Objekte einen Platz bieten kann, wird ein Wechsel im Jahresrhythmus vorgenommen, wodurch jeder Besuch zu einer Neuentdeckung wird.

Dank der finanziellen Unterstützung seitens der Stadt Brüssel wird der Ausstellung eine räumliche Gestaltung angemessen, die die Aufbauten (Period Room) und die für diese Art Museum charakteristischen Sammlungen zu ihrem Recht kommen lassen. Es handelt sich um „das Atomium außerhalb der Kugeln“, um „die Vorstellung von einer zehnten Kugel“.

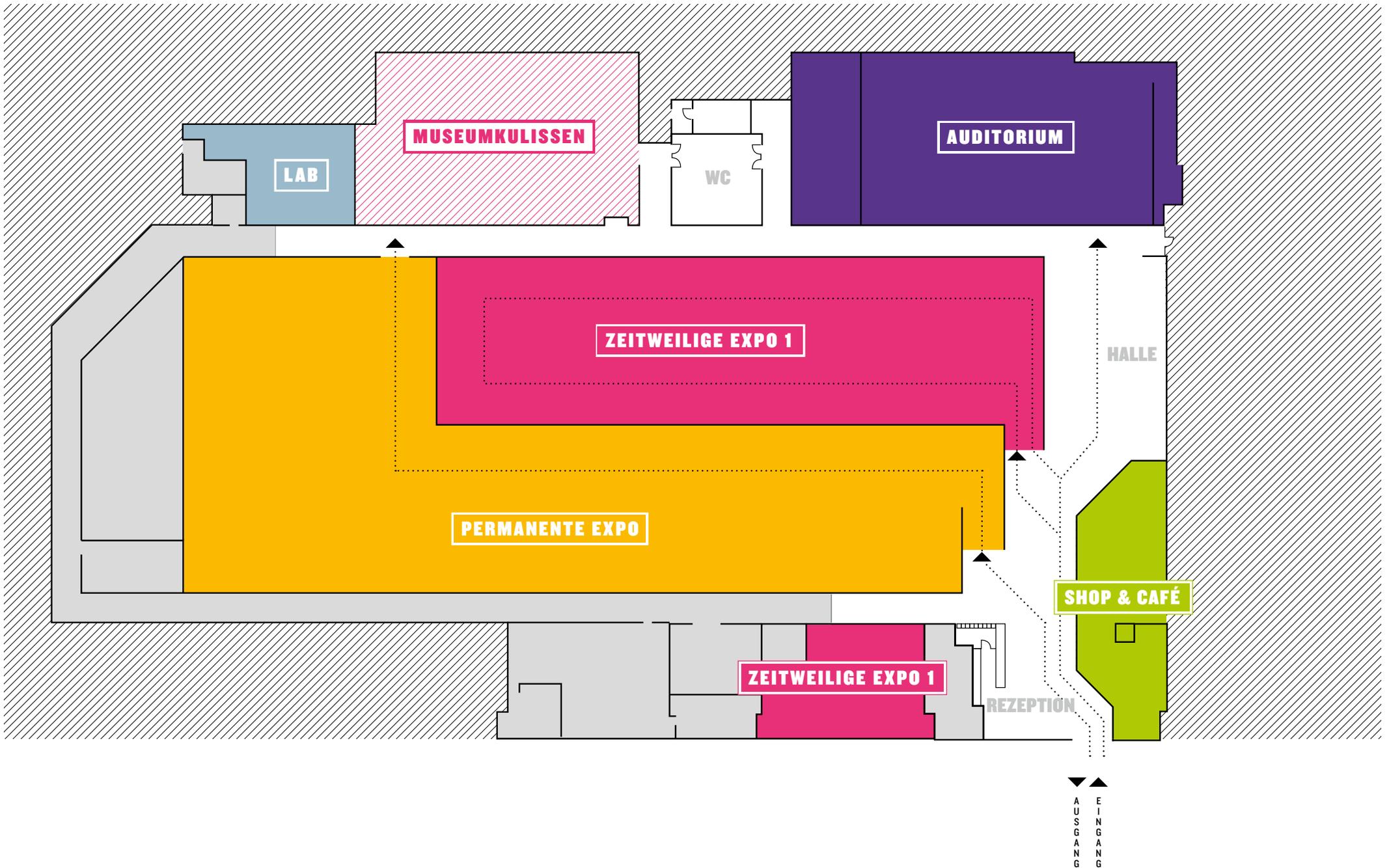


*Floris - Femme*  
GÜNTER BELTZIG  
1967

*Floris - Homme*  
GÜNTER BELTZIG  
1967



**PLAN**



## PLASTICARIUM KOLLEKTION

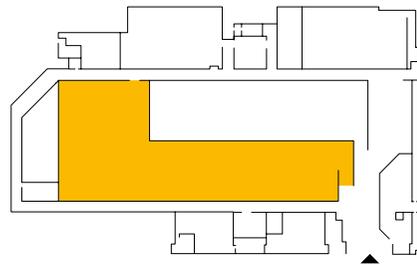
PLATZ

### PERMANENTE EXPO

- ▶ Ausstellungsoberfläche: 1 500 m<sup>2</sup>
- ▶ mehr als 2 000 Ausstellungsobjekte aus Plastik [1960 - 2000]
- ▶ von einfachsten Gebrauchsobjekten über Designobjekte bis hin zu Kunstobjekten
- ▶ eine resolut minimalistische Museographie, die Objekt und Information zur Geltung bringt, sodass ein jeder, Neuling oder kundiger Amateur, auf seine Kosten kommt.

Diese Dauerkollektion mit dem Namen „*Plasticarium*“ ist absolut einzigartig in der Welt und bereichert die kulturelle Dynamik der Hauptstadt Europas. Die Sammlung ist das Werk eines passionierten Sammlers, Philippe Decelle, der im Laufe der Jahre mehrere Tausende Objekte zusammengetragen hat, beginnend bei der Utopie vom *Tout Plastique* am Anfang der sechziger Jahre über die Pop-Art, bis hin zum Postmodernismus. Da der Raum, der für diese Sammlung vorbehalten wurde, nicht alle Objekte beherbergen kann, wird mehrmals im Jahr ein Wechsel vorgenommen werden, der jeden neuen Besuch zu einer Neuentdeckung werden lässt.

MEHR INFOS AUF [WWW.ADAMUSEUM.BE/PLASTICARIUM](http://WWW.ADAMUSEUM.BE/PLASTICARIUM)



*Cactus*  
GUIDO DROCCO - FRANCO MELLOW  
1971





C.1970



Hot Lips, 1989



Roter Sessel – Karelia , LIJSI BECKMAN, 1966



Garden Egg, PETER GHYCZY, 1968



2 Sessel Anna, CESARE CASATI et EMANUELE PONZIO, 1968



Kanta "MAJUS"A, VICTOR VASARELY, 1970



Torse, ARMAN, 1971



Compression, CÉSAR, 1970



## ZEITWEILIGE EXPO

PLATZ

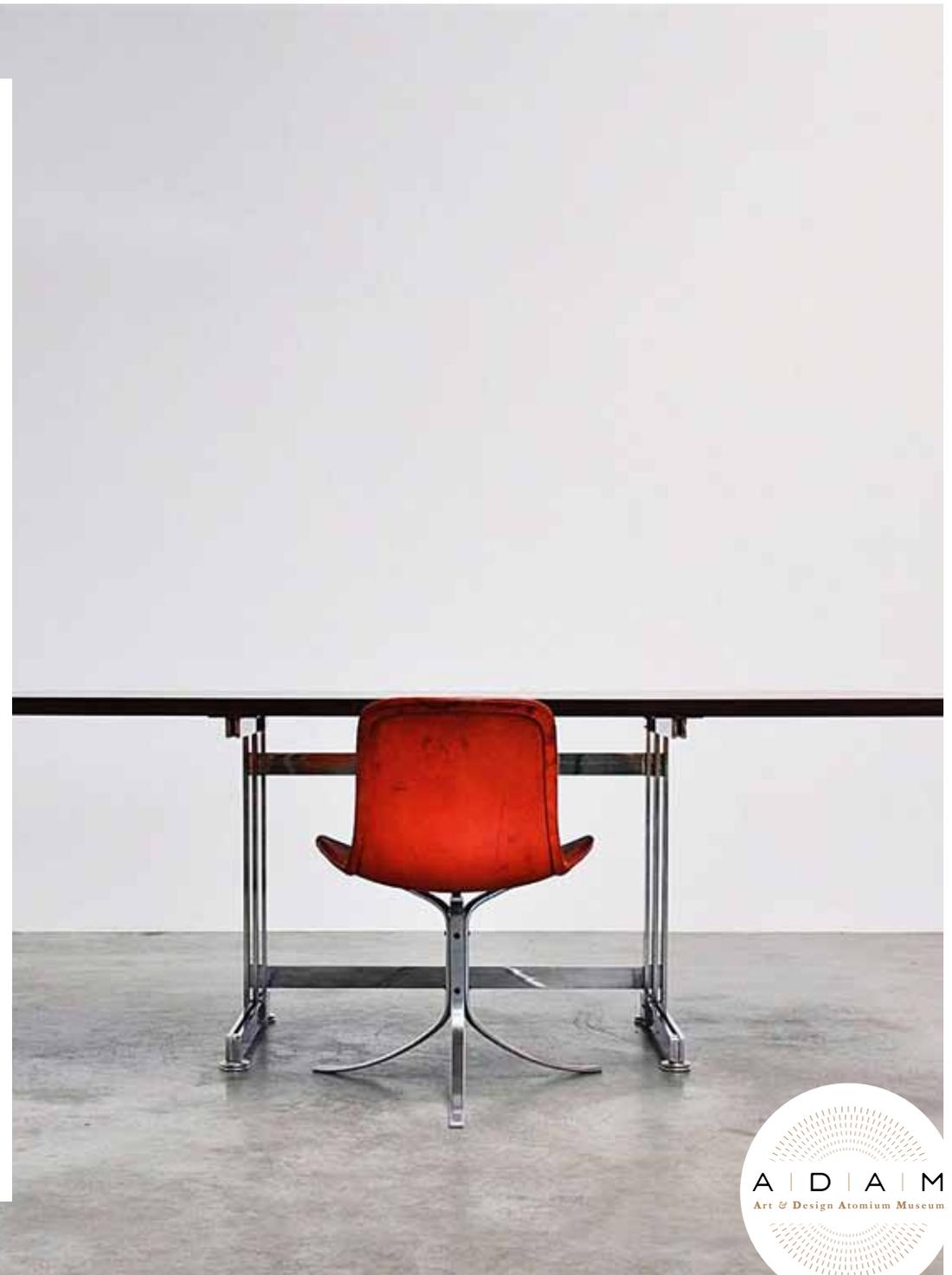
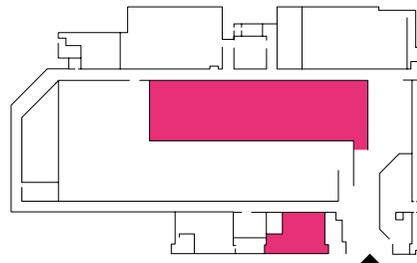
### ZEITWEILIGE EXPO 1&2

- ▶ Ausstellungsoberfläche: 1 000 m<sup>2</sup>
- ▶ Themen: Retrospektiven über Kunst und Design des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart
- ▶ in Zusammenarbeit mit Art Brussels, Europalia, Brussels Design September, Bozar, Centre d'Innovation et de Design au Grand-Hornu [CID], Gent Design Museum und Vitra Design Museum

Gegenwärtig sind bereits 4 Ausstellungen für 2016 programmiert:

- ▶ *Die erste zeitweilige Ausstellung wird sehr bald angekündigt.*  
10.03.2016 > 04.09.2016
- ▶ **ARTVIEW#4. EIN BLICK AUF ZEITGENÖSSISCHE KUNST: PRIVATSAMMLUNG**  
21.04.2016 > 19.06.2016
- ▶ Fotografische Ausstellung im Rahmen des **SUMMER OF PHOTOGRAPHY BOZAR.**  
30.06.2016 > 28.08.2016
- ▶ **INTERSECTIONS #4. BELGISCHES DESIGN**  
Diese Herausgabe der Biennale wird in Zusammenarbeit mit dem Centre d'Innovation et de Design au Grand Hornu [CID] realisiert  
16.09.2016 > Anfang 2017

MEHR INFOS AUF [WWW.ADAMUSEUM.BE/EXPO](http://WWW.ADAMUSEUM.BE/EXPO)



## AKTIVITÄTEN / FÜHRUNGEN

PLATZ

PERMANENTE EXPO

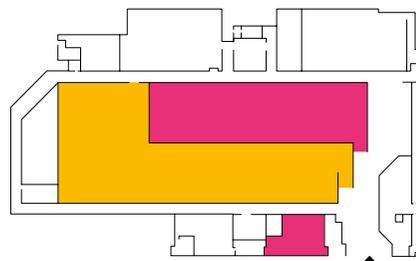
ZEITWEILIGE EXPO 1&2

- ▶ für Erwachsene, Vereinigungen und Unternehmen
- ▶ das ganze Jahr über, auf Anfrage
- ▶ mehrsprachige Führer [Historiker und Kunsthistoriker]
- ▶ in Zusammenarbeit mit Arkadia, spezialisierter Begleitungsdienst in den Bereichen plastische und zeitgenössische Kunst in Brüssel

VERFÜGBARE SPRACHEN DE • FR • NL • EN • ES • IT

RESERVIERUNG [info@arkadia.be](mailto:info@arkadia.be) & +32 [0]2 563 61 53

MEHR INFOS ZU ARKADIA [WWW.ARKADIA.BE](http://WWW.ARKADIA.BE)



# arkadia

[WWW.ARKADIA.BE](http://WWW.ARKADIA.BE)



## AKTIVITÄTEN / PÄDAGOGISCHE WORKSHOPS

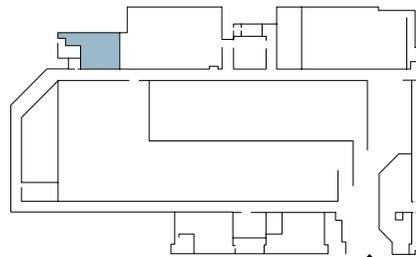
PLATZ

LAB

- ▶ Einführungs- und Sensibilisierungswshops in die Welt des Designs [kalenderabhängig und nach Reservierung]
- ▶ für Kinder • Jugendliche • Erwachsene/Schulklassen und Privatgruppen [je nach Workshop]
- ▶ Mehrere Möglichkeiten verfügbar [kalenderabhängig und nach Reservierung]
  - × Workshops für Schulen und Vereine
  - × Praktika während der Schulferien
  - × Wochenendworkshops [Kinder]
- ▶ Thematik der Dauer- oder Wechselausstellungen
- ▶ begleitet von einem Team von Animatoren, Kunsthistorikern und Plastikern
- ▶ in Zusammenarbeit mit der Abteilung *Atomium Expo* und dem Architekturfonds

PROGRAMM [WWW.FONDATIONPOURLARCHITECTURE.BE](http://WWW.FONDATIONPOURLARCHITECTURE.BE)

RESERVIERUNG + 32 (0)2 642 24 80 & [info@fondationpouurlarchitecture.be](mailto:info@fondationpouurlarchitecture.be)



## AKTIVITÄTEN / VORTRAGSZYKLEN

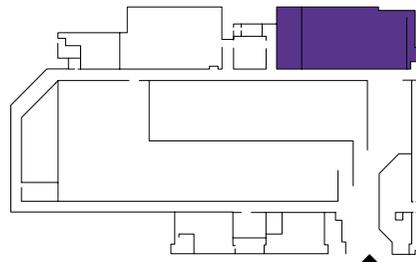
PLATZ

**AUDITORIUM**

- Vorträge über Kunst und Design des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart
- Film- und Dokumentarfilmvorstellungen
- Workshops

PROGRAMM [WWW.ADAMUSEUM.BE/EDUC](http://WWW.ADAMUSEUM.BE/EDUC)

RESERVIERUNG +32 (0)2 475 47 64 & [info@adamuseum.be](mailto:info@adamuseum.be)



## VERMIETUNG UND EVENTS [MICE]

### MIETRÄUME FÜR VERANSTALTUNGEN

PLATZ

AUDITORIUM

ZEITWEILIGE EXPO 2

HEINGANGSHALLE

2 Festangebote :

- ▶ Auditorium [Mehrzweckraum]
  - × verfügbare Oberfläche: 400 m<sup>2</sup>
  - × Zeitplan: Tag [10.00 Uhr – 18.00 Uhr] und Abend [19.00 Uhr – 01.00 Uhr]
  - × Tafelessen: 220 Personen
  - × Walking Dinner: 350 Personen
  - × Theater: 300 Personen
- ▶ Auditorium [Mehrzweckraum] und Eingangshalle
  - × Verfügbare Oberfläche: 650 m<sup>2</sup>
  - × Zeitplan: Abend [19.00 Uhr – 01.00 Uhr]
  - × Tafelessen: 320 Personen
  - × Walking Dinner: 500 Personen

Flexible Angebote:

- ▶ verfügbare Oberfläche: zwischen 130 m<sup>2</sup> und 800 m<sup>2</sup>
- ▶ auf Nachfrage und je nach Verfügbarkeit

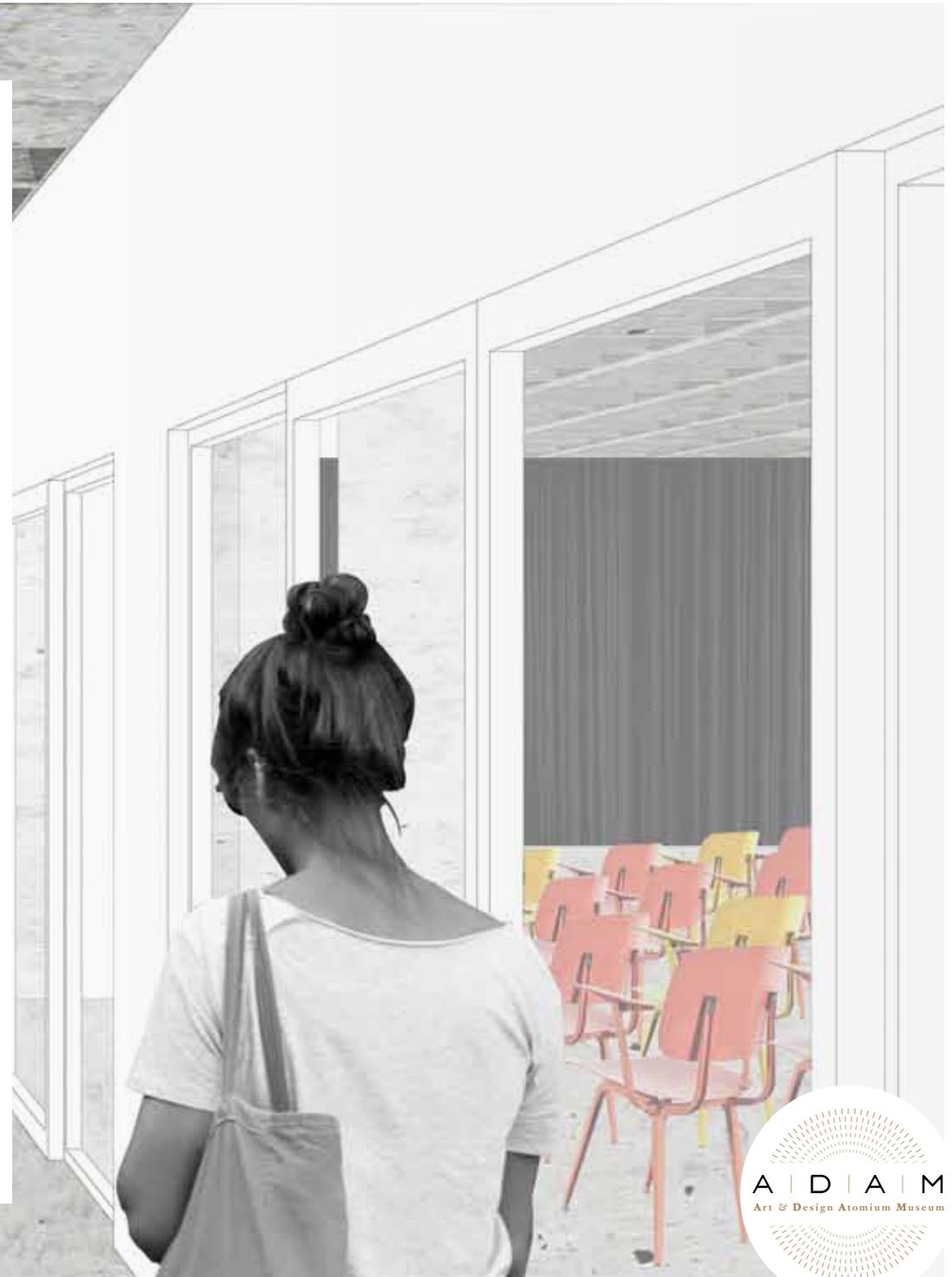
MEHR INFOS AUF [WWW.ADAMUSEUM.BE/MICE](http://WWW.ADAMUSEUM.BE/MICE)

RESERVIERUNG Sandra Libens

sandra.libens@adamuseum.be

+32 (0)2 475 47 72

+32 (0)478 64 73 66





# BOUTIQUE UND CAFÉ FÜR KLEINE SNACKS

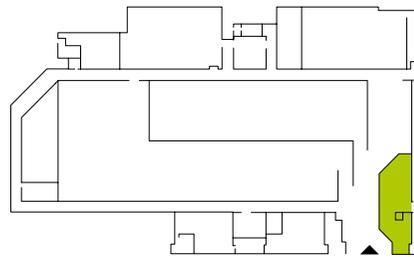
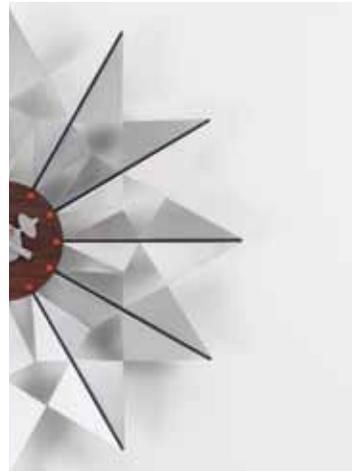
PLATZ

## SHOP & CAFÉ

- ▶ Concept Store
- ▶ Merchandising ADAM, Vitra & Artek
- ▶ Snacks:
  - × belegte Brötchen
  - × Salate
  - × Desserts

MEHR INFOS AUF [WWW.ADAMUSEUM.BE/SHOPNCAFE](http://WWW.ADAMUSEUM.BE/SHOPNCAFE)

KONTAKT +32 (0)2 475 47 64 & [info@adamuseum.be](mailto:info@adamuseum.be)



## EIN ARCHITEKTONISCHES UND RAUMGESTALTERISCHES PROJEKT

### GENERALUNTERNEHMER

Das Architektenbüro Lhoas & Lhoas wurde 1994 gegründet und entwickelt seit etwa zwanzig Jahren sehr unterschiedliche Projekte von sehr verschiedenen Größenordnungen sowohl in Belgien als im Ausland: die Erweiterung des Palastes für schöne Künste in Charleroi, die Renovierung des Sitzes der sozialistischen Partei Belgiens in Brüssel, mehrere Galerien für zeitgenössische Kunst, zahlreiche Umformungen von Geschäften in Brüssel, Paris, Lyon, Aix-en-Provence und Bordeaux.

Um dem Projekt des ADAM gerecht zu werden, haben das Architektenbüro Lhoas & Lhoas und der Szenograf Thierry Belenger, einer der renommiertesten belgischen Spezialisten auf dem Gebiet des Designs des 20.

Inneneinrichtung: das Mobiliar und seine Auswahl ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit mit Vitra. Delta Light ist für die Beleuchtung zuständig.

### ZIEL DES PROJEKTES

Unser Ziel ist es,

- ▶ für die verschiedenen an der Realisierung des Projektes teilhabenden Parteien und Unterparteien, die einstehen für: die Verbindung mit dem Atomium, Empfangsräume, Dauer- und Wechselausstellungen, Auditorium und alle angrenzenden Räumlichkeiten,
- ▶ und für budgetäre und vorübergehende Erfordernisse, die als positive Werte einbezogen werden



## ARCHITEKTONISCHES UND RAUMGESTALTERISCHES PROJEKT IN 10 PUNKTEN

### HEYSEL, ATOMIUM UND TRADEMART

Das zukünftige Museum bettet sich ein im Heyselpark zwischen dem Atomium und dem Palast 5. Das Projekt nimmt seinen Platz in dem verkannten Gebäude des Architekten John Protman ein, das den Trade Mart Brussels beherbergt: Ein niedriges Gebäude, welches sich durch eine nüchterne Architektur auszeichnet, von öffentlichen Räumen recht abgelegen. Dies formt gleichzeitig ein Problem für die Sichtbarkeit des Eingangs. Darum schlagen wir vor, diesen Eingang deutlicher im urbanen System des Heyselparks zu identifizieren, indem man ihn - im Westwinkel des Geländes - durch den Bau eines überdimensionalen Torbogens hervorhebt.

### LANDSCHAFTSGARTEN

Die Abgelegenheit des Gebäudes von den benachbarten Straßen und die Schaffung eines neuen Eingangs - in einer Fassade, die nicht dafür bestimmt war, diesen Eingang zu empfangen - haben uns dazu gebracht, den Grünbereich zwischen dem Gebäude und der Straße völlig neu zu konzipieren. Im Westwinkel schlagen wir eine visuelle und physische Verknüpfung mit dem Kontext vor, wodurch der landschaftliche, ja wilde, Charakter des Gartens verstärkt wird, der dem ADAM als Vordergrund dient.

### DIE QUALITÄT DES BEREITS VORHANDENEN BESTMÖGLICH NUTZEN

Die Qualität des Gebäudes bleibt in seiner Einfachheit, in seinen

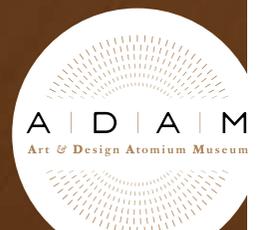
aus dem Rahmen fallenden Abmessungen und in der Radikalität seiner Struktur erhalten. Architektonisch, wie auch wirtschaftlich erscheint es uns interessant, diese Charakteristiken zu kultivieren. Ein Maximum vorhandener Elemente wird erhalten bzw. wiederverwertet, wodurch die Idee des „gefundenen Ortes“ genährt wird: Die Schieberahmen in den Fluren bleiben erhalten bzw. werden wiederverwendet, die Kassettendecke aus Beton und die Fliesen bleiben erhalten, wie sie sind, die unterschiedlichen Farbtöne von Decke und Pfeilern werden beibehalten.

### ANORDNUNG DER FUNKTIONEN ABHÄNGIG VON VORHANDENEN ELEMENTEN

Die Anordnung des Projektes nutzt die vorhandene Aufteilung und die seltenen Abschnitte mit Blick nach draußen. Die zwei großen Flure, die erhalten werden, formen zwei Galerien, die die Ausstellungsabschnitte, das Lager, die Reserven und die Verwaltung definieren, während das Auditorium am Eingang, in einem Saal mit bereits vorhandenen Abgrenzungen, gelegen ist.

### FLEXIBLES AUSSTELLUNGSSYSTEM, ANPASSBAR UND SICHER

Die neutrale und modulare Architektur des Gebäudes formt einen perfekten Hintergrund für flexible und variable Vorrichtungen. Unser Vorschlag ist eine „Werkzeugkiste“ zu schaffen, die verschiedene, leicht verschieb- und aufstellbare Elemente, wie Sockel, Wände und Vitrinen aufnimmt und in der die vielen Objekte ungeachtet ihrer Größe untergebracht werden können.



## ARCHITEKTONISCHES UND RAUMGESTALTERISCHES PROJEKT IN 10 PUNKTEN FORTSETZUNG

### INTEGRATION DES LAGERS IN DEN AUSSTELLUNGSPARCOURS

Die Kollektion ist dermaßen umfassend (mehr als 2 000 Objekte), dass sie nicht permanent als Ganzes ausgestellt werden kann. Die erhaltenen gläsernen Kompartimente bieten uns die Möglichkeit, einen Blick auf unsere Reserven zu gewähren und sie raumgestalterisch in den Ausstellungsparcours zu integrieren. Diese Einbeziehung des Lagers bietet die Möglichkeit, einen ansehnlichen Teil der Ausstellungsstücke im Jahresrhythmus auszuwechseln.

### KONZEPTUELLER ZUSAMMENHANG ZWISCHEN DEN OBJEKTEN

Statt einer Chronologischen, thematischen oder auf Farben basierte Anordnung der Objekte, erscheint es sachdienlicher, konzeptuelle, soziale oder philosophische Zusammenhänge zwischen den Objekten herzustellen. Der rote Faden wird also durch die Sinnfrage – aufgezeigt durch die Schaffung von Zusammenhängen mit anderen Disziplinen und/oder anderen Objektkategorien – gebildet.

### GESCHICKTE VERWENDUNG VON EINFACHEN STANDARDMATERIALIEN

Um die Objekte zu ihrem Recht kommen zu lassen und sie aufzuwerten, verwenden wir für Hintergründe und Ausstellungswände nur Rohmaterialien wie Holz, Stahl, Aluminium, Polycarbonat usw., die im Kontrast zum Plastik und den Farben der Kollektion stehen.

### EINFACHE BELICHTUNG, INDUSTRIELL, EFFIZIENT UND FLEXIBEL

Ganz im Sinne des Vorhergehenden gehen wir genauso pragmatisch mit der Belichtung und der Stromversorgung um. Jedes permanent sichtbare Element folgt den Linien der Decke und verstärkt den modularen Aspekt der Kassettenstruktur.

### BESCHILDERUNG AUF VERSCHIEDENEN INFORMATIONSNIVEAUS

Wir beabsichtigen die Schaffung einer Identität rundum, die dem ADAM sowohl innen als außen deutlich Präsenz verleiht. Im Umfeld des Gebäudes sorgt die überdimensionierte Beschilderung für die Sichtbarkeit des Museums. Innen kennzeichnen Schablonen und Schilder im großen Format die Identität des Ortes, ausgenommen in den Ausstellungsräumen, wo Schriftgrößen und Drucke minimalistisch gehalten werden, um die Betrachtung der Werke nicht zu beeinträchtigen.

## **KONZIPIERUNG UND REALISIERUNG DER HAUPTTREPPE AN DER AUSSENSEITE**

### **INTERVENTION VON JEAN NOUVEL**

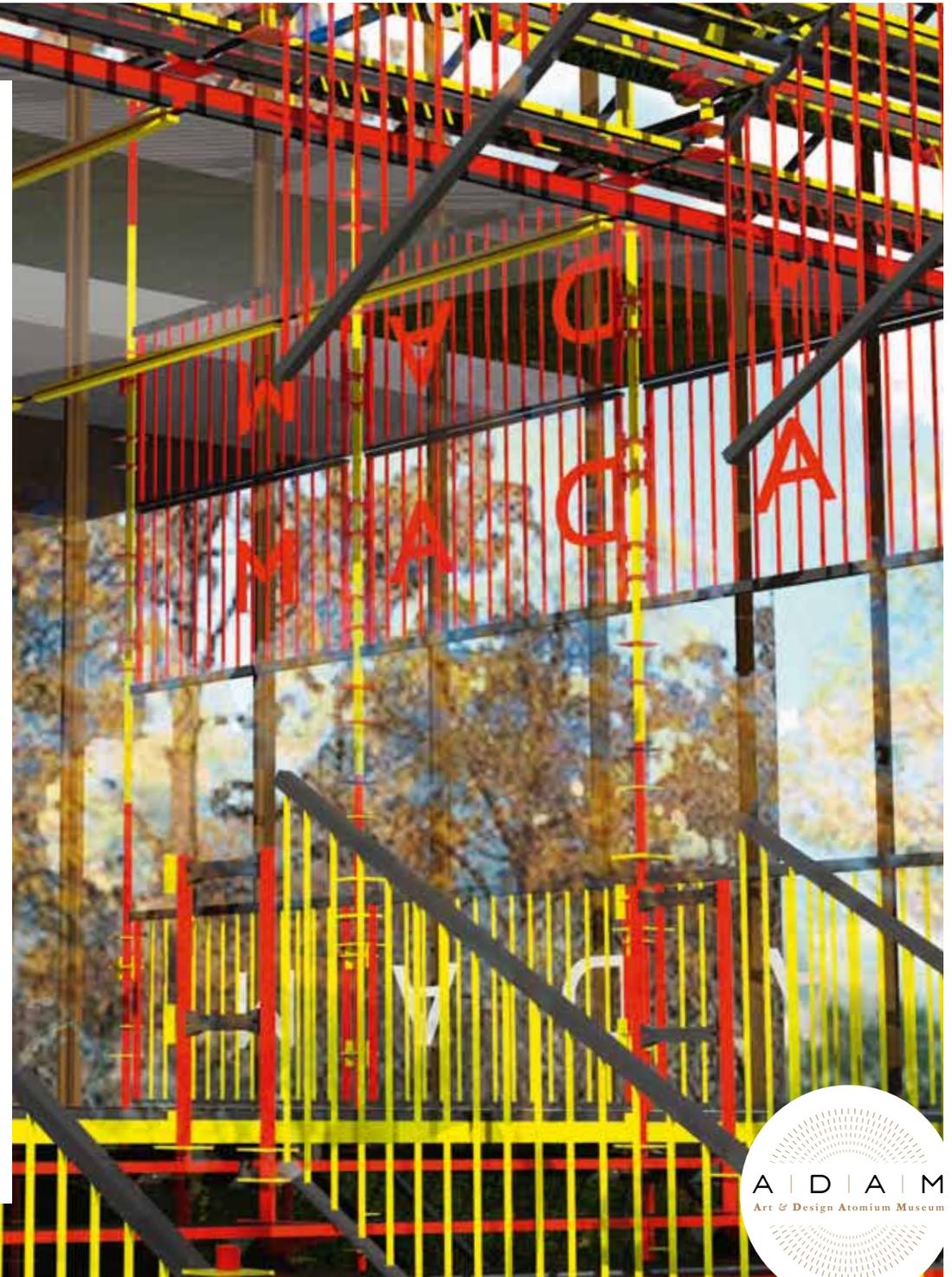
Das Werk Jean Nouvels bewegt sich in der Tradition der Architekten-Philosophen und Erschaffer des Universums aller Dimensionen. Als Stadtplaner und Architekt ist Jean Nouvel ebenfalls Designer, da er Kategorien ablehnt: *„Ich mache keinen Unterschied, wenn ich einen Stuhl oder ein architektonisches Werk entwerfe; ich sehe jedes Projekt an sich als ein totales Designprogramm. Für jede gestellte Frage begeben sich mich auf die Suche nach einem „elementären“ Objekt, dessen Form „der Essenz“ des Gedankens entspricht. Eine passende, erstaunliche Antwort, die kulturell und technisch von unserer Epoche und unserer Zivilisation zeugt.“*

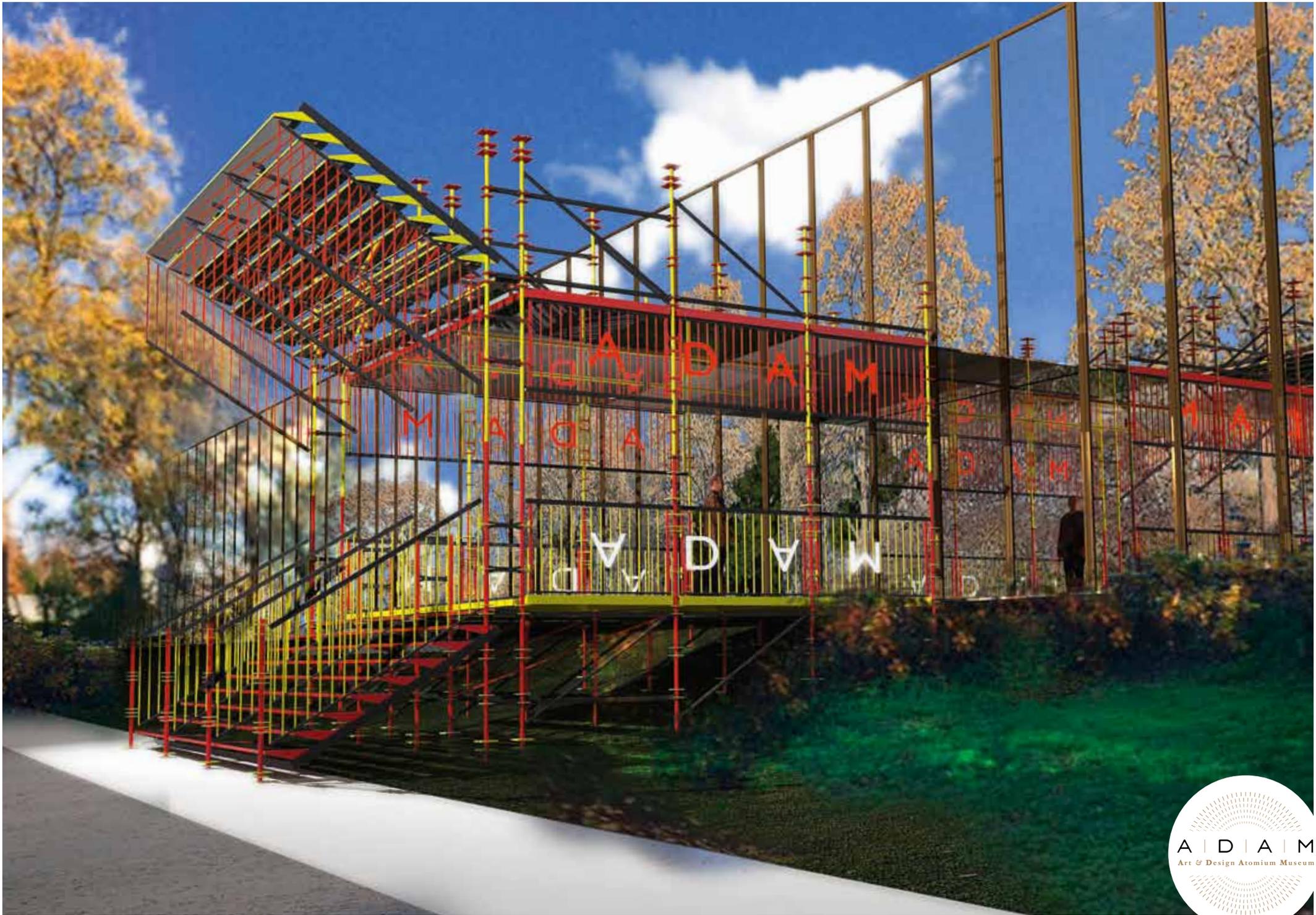
#### Hauptzugangstreppe

Die Fassade des Trade Mart ist in dem Maße interessant, in dem sie die vertikale Linie der bronzefarbenen Spiegelplatten folgt, die die üppige Umgebungsvegetation reflektieren. Die vorhandene Treppe ist im Gerüststil gebaut, ein sowohl stabiles als kurzlebige Element, das unendlich veränderbar ist. Diese Struktur allein evoziert bereits eine ganze Poetik von Dauerhaftigkeit und Veränderlichkeit. Aus diesem Grund wurde die Treppe beibehalten.

Sie muss jedoch in Abhängigkeit des Bauwerkes bestehen, zu dem sie Zugang verleiht und das neue Museum durch seinen Eingang kennzeichnen: Der Besucher soll angenehm überrascht werden. Das ist der Grund, warum über dem oberen Plateau eine imaginäre orthogonale Symmetrieachse geschaffen wird. Diese Achse dient dem Bau einer identischen Treppe, symmetrisch mit der vorhandenen, die jedoch umgekehrt angeordnet wird, so wie ein Vordach.

Die scherzhafte Dimension des Grafischen geht aus der Heiterkeit hervor, welche die der Öffentlichkeit dargebotene Kollektion des Plasticariums ausstrahlt. Durch ihren Spiegeleffekt wird die reflektierende Fassade des Trade Mart die Anzahl Treppen virtuell erhöhen, wodurch die Existenz des Ortes und seines Einganges einmal mehr unterstrichen wird.





## PREISE

### EINFACHES TICKET · ADAM

► ADAM [permanente Expo + zeitweilige Expo]

	INDIVIDUELL	GRUPPE [≥20 Personen]*
KINDER [0-5 Jahre]	€0	€0
KINDER [6-11 Jahre]	€8	€6
JUGENDLICHER [12-17 Jahre]	€8	€6
STUDENT [mit Studentenausweis]	€8	€6
LEHRER [mit Lehrerausweis]	€8	€6
ERWACHSENE [18-59 Jahre]	€10	€8
SENIOREN [≥60 Jahre]	€8	€6

► ADAM [Nur zeitweilige Expo]

	INDIVIDUELL	GRUPPE [≥20 Personen]*
KINDER [0-5 Jahre]	€0	€0
KINDER [6-11 Jahre]	€6	€5
JUGENDLICHER [12-17 Jahre]	€6	€5
STUDENT [mit Studentenausweis]	€6	€5
LEHRER [mit Lehrerausweis]	€6	€5
ERWACHSENE [18-59 Jahre]	€6	€5
SENIOREN [≥60 Jahre]	€6	€5

### KOMBITICKET · ADAM + ATOMIUM

► ADAM [permanente Expo + zeitweilige Expo] + ATOMIUM

	INDIVIDUELL	GRUPPE [≥20 Personen]*
KINDER [0-5 Jahre]	€0	€0
KINDER [6-11 Jahre]	€12	€8
JUGENDLICHER [12-17 Jahre]	€14	€10
STUDENT [mit Studentenausweis]	€14	€10
LEHRER [mit Lehrerausweis]	€15	€11
ERWACHSENE [18-59 Jahre]	€17	€15
SENIOREN [≥60 Jahre]	€14	€10

[www.adamuseum.be/preise](http://www.adamuseum.be/preise)

Eintrittskarten können auch online gekauft werden : [www.adamuseum.be/tickets](http://www.adamuseum.be/tickets)

\* damit wir für Ihren Empfang die besten Voraussetzungen garantieren können, bitten wir Sie, Gruppen von mehr als 20 Personen mindestens zwei Wochen im Voraus unter der folgenden Adresse anzumelden:

[charlotte.sagaert@adamuseum.be](mailto:charlotte.sagaert@adamuseum.be) / +32(0)2 475 47 64/ [www.adamuseum.be/group](http://www.adamuseum.be/group)



## PRAKTISCHE INFORMATIONEN

### ► **ADAM [Art & Design Atomium Museum]**

Place de Belgique - B - 1020 BRUXELLES

- +32 [0]2 475 47 64  
[von Montag bis Freitag, von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr]
- info@adamuseum.be
- www.adamuseum.be
- #adamuseum

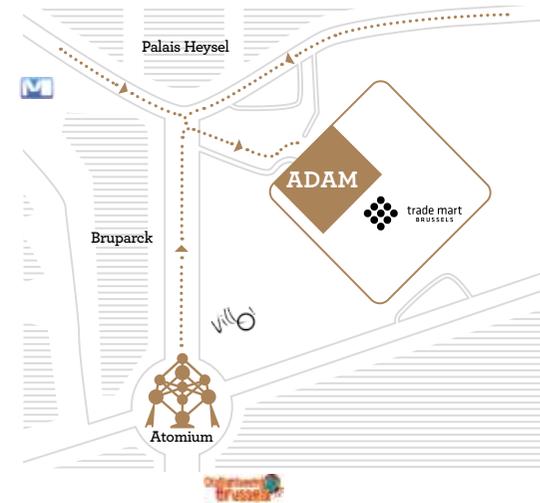
### ► **ÖFFNUNGSZEITEN**

Alle Tage – außer Dienstag - von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
[Schließung Eintrittskartenverkauf um 17.30 Uhr]

### ► **ZUGANG**

**[100 M ENTFERNT VOM ATOMIUM  
UND DES HEYSEL-PALASTES 5]**

- Métro: Linie 6 - Haltestelle Heysel/Heyssel
- Touristenbus: Haltestelle rote Busse [City Sightseeing Brussels] 100 m entfernt [am Fuße des Atomium].
- Villo: Haltestelle 281, 30 m entfernt [Boulevard du Centenaire]



## KONTAKTE

### ► **GESCHÄFTSLEITUNG**

Henri Simons

*henri.simons@adamuseum.be*

### ► **STELLVERTRETENDE LEITERIN**

[KOMMUNIKATION - WERBUNG - MARKETING - PARTNERSCHAFTEN]

Julie Almau Gonzalez

+32 (0)474 88 52 58

*julie.almau.gonzalez@adamuseum.be*

### ► **AUSSTELLUNGSLEITUNG**

Arnaud Bozzini

+32 (0)476 53 20 31

*arnaud.bozzini@adamuseum.be*

### ► **PRESSE**

Inge Van Eycken

+32 (0)479 95 05 94

*inge.vaneycken@adamuseum.be*

### ► **VERMIETUNG & EVENTS [MICE]**

Sandra Libens

+32 (0)478 64 73 66

*sandra.libens@adamuseum.be*

### ► **GRUPPEN & AKTIVITÄTEN [INFO & RESERVIERUNG]**

Charlotte Sagaert

+32 (0)2 475 47 64

*charlotte.sagaert@adamuseum.be*

**PARTNER**



VON EINER PRIVATSAMMLUNG ZU EINEM KUNST UND DESIGN MUSEUM IN BRÜSEL



© Christophe Lieoppe / BeFocus

